

Ein frohes und heiteres Wiedersehen



Farbenfrohe Trachten und strahlende Gesichter bei Alt und Jung prägten das Nitzkydorfer Kirchweihfest im Neuen Hubertushof in Augsburg.
Fotos: Maria und Peter Bergmann

Das 20. Heimattreffen mit Kirchweihfest der Heimatortsgemeinschaft Nitzkydorf fand im Oktober 2023 im Neuen Hubertushof in Augsburg statt. Viele Landsleute, Freunde und Bekannte waren gekommen.

Nach einem gemeinsamen Mittagessen zog der Kirchweihzug, angeführt vom Vortänzerpaar Ramona und Robert Abendschein mit dem Kirchweihstrauß, mit der Blaskapelle der Banater Schwaben Augsburg, Leitung Werner Zippel, zur benachbarten Sankt Franziskus Kirche. Hier fand um 14 Uhr der Festgottesdienst statt, von Pfarrer Msgr. Heinrich Weiß berührend gelebt und vom Nitzkydorfer Chor herrlich musikalisch umrahmt. Der Chor war diesmal organisiert von Sofia Gajitzki mit Unterstützung der Augsburger Chorleiterin Aniko Oster. Die Fürbitten trug Ramona Abendschein mit den Kindern der Kinder-Tanzgruppe, die Lesung die HOG-Vorsitzende Dr. Hella Gerber vor. Nach dem Kirchweihzug auf dem Kirchplatz ging das Programm im Saal weiter, mit Einmarsch und Tanz der Kirchweihpaare, der Tanzgruppen, mit Straußversteigerung, Kulturprogramm der Tanzgruppen, auch mit Einbeziehung der Gäste. Die glücklichen Straußgewinner waren Emilia Sandner und Jens Abendschein von der Kinder-Tanzgruppe Augsburg. Bei den Kichweihpaaren waren viele in der schönen Nitzkydorfer Kirchweihsonntagstracht mit den hellblauen Rocken. Auch die Tanzgrup-

pen des Augsburger Kreisverbandes waren dabei. „Ein Prachtzug“ – so Bürgermeister Bernd Kränzle, organisiert von den Tanzgruppenleiterinnen Silke Latzo und Ramona Abendschein. Nach der Kirchweihfeier wurden die vielen Torten mit einem Tortenmarsch präsentiert.

Die HOG-Vorsitzende Dr. Hella Gerber freute sich viele Gäste und Ehrengäste zu begrüßen. Bürgermeister Bernd Kränzle, überbrachte das Grußwort der Stadt Augsburg. Der Bundestagsabgeordnete Dr. Volker Ullrich wies in seinem Grußwort darauf hin, dass die HOGs eigentlich ein Produkt des Verlustes von Heimat sind und unterstrich die Wichtigkeit solcher Veranstaltungen. Das Grußwort des Bundesvorstandes der Landsmannschaft der Banater Schwaben überbrachte Anita Maurer, die Sprecherin der HOGs im Bundesvorstand, die die Nitzkydorfer gut kennt und schon öfter dabei war. Ehrengäste waren auch der Landtagsabgeordnete und BdV-Bezirksvorsitzende Andreas Jäckel, der Landesvorsitzende Harald Schalansky, Pfarrer Msgr. Weiss und Regina Metzner, CSA-Ehrenvorsitzende Bayern.

Beim Totengedenken las die Vorsitzende die Namen der im letzten Jahr verstorbenen Landsleute vor, im Hintergrund spielte die Musikkapelle „Abschied von der Heimat“ und im Saal wurden für alle Verstorbenen Kerzen angezündet. Danach spielte die Musikkapelle das Lied vom Guten Kameraden.

Den Bericht des Vorstandes stellte die Vorsitzende Hella Gerber unter das Motto: „Begegnungen und Brückenbauer“. Sie wies, anhand einer Präsentation auf die vielen Aktivitäten der HOG Nitzkydorf hin, in Deutschland und im Banat, wo Temešwar Europäische Kulturhauptstadt war: Trachten hier und dort, Traditionen hier und dort, HOG-Reise Anfang August, Kirchweih hier und dort, Kulturtage in Nitzkydorf, vorbildliche Friedhofspflege, Gedenken zu Allerheiligen mit 500 Kerzen für die Ahnengräber. Freudig berich-



Der Kirchweihstrauß ging an Emilia Sandner und Jens Abendschein.

tete sie über die neuen Bücher der in Nitzkydorf geborenen Schriftsteller Balthasar Waitz („Als wir im Dunkeln saßen“) und der Literaturnobelpreisträgerin Herta Müller („Eine Fliege kommt durch einen halben Wald“). Herta Müller feierte 2023 ihren 70. Geburtstag. Einige ihrer ehemaligen Nitzkydorfer Klassenkolleginnen und Klassenkollegen und waren beim Treffen dabei. Für die 70-Jährigen war ein Tisch reserviert.

Rührend war die Altenehrung für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer ab 80 Jahren. Seitens des Vorstands erhielten sie ein kleines Geschenk. Aniko Oster und Gerhard Hipp sangen für sie, in Begleitung der Musikkapelle, das Lied „Ich hab Ehrfurcht vor schneeweißen Haaren“. Ein zweites Lied für sie gab es von Steffen Kohl und Hedda Senn, „Rote Rosen blühen für Dich“.

Beim Treffen fanden auch Vorstandswahlen statt. Dr. Hella Gerber bleibt HOG-Vorsitzende. Der alte Vorstand macht mit wenigen Änderungen weiter. Ausgeschieden sind auf eigenen Wunsch nach langjähriger Vorstandsarbeit Peter Löchinger und Helmut Löchinger. Die HOG-Vorsitzende bedankte sich mit einem Präsent für ihren Einsatz. Neu dazu kam Gaby Glöttner. Der neu gewählte Vorstand wird in einem eigenen Beitrag vorgestellt.

Das Fest wurde ganztags musikalisch umrahmt von der Musikkapelle Banater Schwaben Augsburg, unter der Leitung von Werner Zippel. Dazwischen gab es einen Auftritt von Schlagersänger Steffen Kohl, zum Teil gesanglich begleitet von seiner Schwiegermutter Hedda Senn. Für die kulinarische Versorgung stand das Küchenteam vom Hubertushof bereit. Schluss war erst nach Mitternacht.

Der Vorstand dankt allen Mitwirkenden und allen, die dabei waren. Danke für die Unterstützung durch das Kulturwerk der Banater Schwaben Bayern aus Mitteln des Bayerischen Sozialministeriums. Wir freuen uns auf das 21. Treffen am 11. Oktober 2025 im Neuen Hubertushof! Bitte den Termin schon jetzt vormerken! 2025 ist für unsere HOG ein Jubiläumsjahr! Bitte seid dabei, vielleicht auch in Tracht – mit Kindern oder Enkelkindern.

Dr. Hella Gerber